



Wilhelm Kücker
DAS EGO DES ARCHITEKTEN

EUR 14.90
 152 Seiten, Farbabbildungen
 11.5 x 18 cm, kartoniert mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-99014-023-9

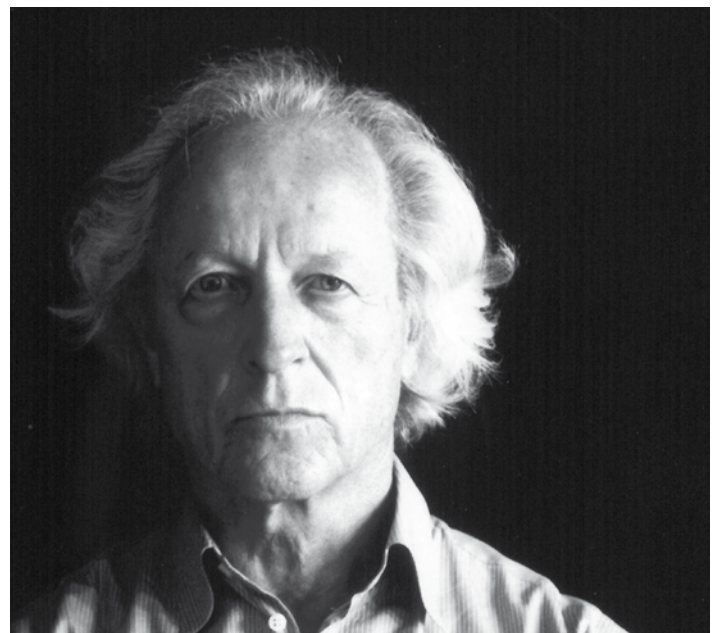
*Warum gerade,
 wenn es schief auch geht?*

Wer steht nicht zuweilen ratlos vor der Mega-Architektur unserer Tage? Muss man ihr in jedem Fall Respekt bezeigen? Oder darf man nach der Berechtigung einer Architektur fragen, die ihren städtebaulichen und sozialen Kontext hochmütig ignoriert? Nach den Motiven ihrer Schöpfer und Auftraggeber, die ihr Ego über alles zu stellen scheinen?

Wilhelm Kücker kennt die Malaise von innen und außen. In prägnanten Kapiteln zeichnet er die Wege und Irrwege der Architekturmoderne von 1910 bis heute nach. Er demontiert Ikonen wie Le Corbusier, dem er das „Feindbild Mensch“ attestiert, bis hin zu „Star“-Architekten wie Herzog & de Meuron oder Philip Johnson.

Wie nebenbei werden dem Leser die Augen für die essenziellen Fragen geöffnet. Was ist eine Stadt? Was soll Architektur? Seit wann gibt es überhaupt Architekten?

Eine kritische, subjektiv-ironische, nie aber billig ressentimentgeladene Abrechnung, für Leute vom Fach und interessierte Laien.



Wilhelm Kücker, freier Architekt und Honorarprofessor der TU München